

Pressepräsentation

Umsetzung des Artenschutzprogramms « Kammolch » in der Gemeinde Monnerich



15. Mai 2013

Im Rahmen des nationalen Aktionsplans zur Erhaltung des Kammmolchs hat die Gemeinde Monnerich zusammen mit dem Naturschutzsyndikat SICONA-Ouest bereits 2005 den ersten, neuen Weiher angelegt. Bis 2011 wurden 3 weitere Projekte umgesetzt, mit dem Ziel wieder ein kohärentes Kleingewässernetz herzustellen. Zurzeit laufen die Arbeiten am Projekt „Monnerich – Aesings“, weitere Anlagen sind in Planung. Dieses Projekt trägt aber nicht nur zur Erhaltung einer gefährdeten Tierart bei, sondern bietet auch den Bürgern eine attraktive Erholungslandschaft und Naturerlebnismöglichkeiten.

Der Kammmolch – eine europaweit gefährdete Art

Der Kammmolch ist der größte, europäische Vertreter der Amphibien. Bis zu 18 cm messen ausgewachsene Exemplare, den Schwanz mitgemessen. In der Paarungszeit trägt das Männchen den hohen gezackten Kamm, der der Art den Namen gibt. Dreht man den Molch auf den Rücken, so zeigt der Bauch eine kräftige gelbrote Farbe mit schwarzen Flecken. Die Weibchen sind ohne Kamm und zeigen auch nicht das silberweiße Längsband entlang der Körperseite.

Kammmolche leben in stehenden, sommerwarmen Gewässern mit krautigem Bewuchs und ernähren sich von Insektenlarven, Würmern und Wasserasseln, aber auch Kaulquappen und Froschlaich verschmähen sie nicht.

Das nationale Artenschutzkonzept

Der Fortbestand des Kammmolchs in der EU steht und fällt mit der Erhaltung seiner Lebensräume. Dort wo geeignete Weiher und Tümpel bestehen bleiben, respektiv neue geschaffen werden, wird diese außergewöhnliche Tierart überleben. Der Kammmolch ist durch die europäische Flora-Fauna-Habitat Richtlinie, kurz „Directive Habitats“ besonders geschützt. Luxemburg hat daher im Rahmen des nationalen Naturschutzplans ein besonderes Artenschutzkonzept zur Erhaltung des Kammmolchs beschlossen, an dessen Umsetzung sich die Mitgliedsgemeinden des SICONA-Ouest aktiv beteiligen.

In den Mitgliedsgemeinden des SICONA-Ouest liegt ein Großteil der Kammmolchvorkommen Luxemburgs. In der Gemeinde Monnerich kam diese Amphibienart bis 2004 nur in einem Gewässer beim *Féitzerhaff* vor.

Neuer Lebensraum in Monnerich

Die Gemeinde Monnerich hat 2005 das erste Projekt für die Erhaltung des Kammmolchs durchgeführt: im Rahmen der Gestaltung der Umgebung des Pfadfinderhauses bei *Pafenheck* wurde vom SICONA ein neues Gewässer angelegt. 2006 kam ein weiteres Gewässer bei Foetz hinzu. Mittlerweile wurden diese neuen Gewässer vom Kammmolch besiedelt. 2010 wurden 2 weitere sommerwarme Tümpel bei Monnerich angelegt, die sich inzwischen auch zu attraktiven Lebensräumen entwickelt haben. Allerdings kann es hier noch einige Jahre dauern bis der Kammmolch diese Gewässer besiedelt. Normalerweise können diese Tiere nämlich nur Distanzen von 500 m von ihrem Ursprungsgewässer aus überwinden, größere Entfernungen sind problematisch. Daher sind weitere Gewässer als

Trittsteine notwendig um die 2 km entfernten Vorkommen bei Foetz mit den neuen Gewässern westlich von Monnerich zu vernetzen. In dem Zusammenhang spielen auch extensive genutzte Wiesen, Hecken und Krautstreifen und vor allem Ufersäume an Bächen eine wichtige Rolle als Wanderkorridor. Die Gemeinde Monnerich und der SICONA-Ouest haben daher in den letzten Jahren versucht, neben dem Schutz einzelner Arten, wie z.B. dem Kammmolch, alle typischen Lebensräume der Gemeinde bei den jährlichen Arbeitsprogrammen zu berücksichtigen.

Zurzeit laufen die Arbeiten für die Anlage von 2 weiteren Gewässern beim Waldgebiet *Aesings*. Hier entstehen 2 strukturreiche Weiher von insgesamt 20 Ar, die mit Flachwasserzonen, Buchten und Inseln einen attraktiven Lebensraum für Kammmolch und Co bieten. Dieses Projekt wurde möglich, da die Gemeinde Monnerich eine 50,1 Ar große Parzelle erwerben konnte. Die Kosten für das Projekt selbst werden sich auf ca. 43.000.- Euro belaufen, die Hälfte davon trägt das Nachhaltigkeitsministerium.

Naturerlebnismöglichkeiten für die Bürger

Das Projekt *Aesings* soll aber nicht nur dem Naturschutz dienen, sondern auch den Bürgern die Möglichkeit bieten, diese interessante Lebensgemeinschaft am Rand eines viel benutzten Spazierweges kennen zu lernen. Auf einer entsprechenden Infotafel kann man viel Wissenswertes über Kammmolch und Co erfahren!

Danke

Bedanken möchten wir uns bei allen, die dieses Projekt ermöglicht und unterstützt haben:

- den Mitgliedern des „Comité d'accompagnement *Environnement*“ der Gemeinde Monnerich, die auch dieses Naturschutzprojekt aktiv begleitet;
- der Natur- und Forstverwaltung, die die Fichten auf der angekauften Parzelle schnell und unbürokratisch entfernt hat;
- dem delegierten Nachhaltigkeitsminister Marco Schank für die zugesagte Förderung von 50 %.

Weitere Informationen:

Commune de Mondercange
Service Ecologique
T: 55 05 74-53
E: ecologie@mondercange.lu

SICONA Ouest
T: 26 30 36-25
E: administration@siconal.lu
www.siconal.lu